

Nouvelles locales = Lokalnachrichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Revue suisse : la revue des Suisses de l'étranger**

Band (Jahr): **2 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nouvelles locales/Lokalnachrichten



■ Pays dont les sociétés suisses et les représentations officielles doivent faire parvenir leurs nouvelles au rédacteur à Berne.

Sociétés suisses et nombre de Suisses dans les pays mentionnés ci-dessous:

Pays	Sociétés suisses	Nombre de Suisses	Pays	Sociétés suisses	Nombre de Suisses
Allemagne de l'Est	0	2893	Kenya	3	409
Arabie Saoudite	0	16	Libéria	1	166
Bangladesh	0	25	Libye	1	64
Bulgarie	0	29	Malaisie	0	162
Cambodge	0	35	Mozambique	1	166
Cameroun	0	493	Nigeria	1	35
Chine	0	15	Pakistan	3	107
Corée	0	55	Philippines	2	325
Egypte	2	310	Pologne	0	220
Ethiopie	1	190	Portugal	2	735
Ghana	1	364	Roumanie	0	112
Grèce	1	721	Singapour	1	319
Hong Kong	1	550	Soudan	0	29
Hongrie	1	139	Sri Lanka	1	43
Inde	2	440	Syrie	0	48
Indonésie	3	325	Tanganyka	1	472
Irak	0	40	Thaïlande	2	418
Iran	2	440	Trinité	0	58
Irlande du Sud	1	294	Tchécoslovaquie	0	106
Jamaïque	0	95	Turquie	1	395
Japon	1	932	URSS	0	130
Jordanie	0	12	Yougoslavie	0	153

Il se passe certainement quelque chose au sein des communautés suisses précitées; faites-le donc savoir à vos compatriotes au moyen de la «Revue», chaque Suisse immatriculé la recevant.

Europe/Europa

Bundesfeier in Athen

Während der heissen Sommermonate ist das Vereinslokal der Schweizer in Griechenland geschlossen. Um so zahlreicher fanden sich auf Einladung der Gruppe Athen der Neuen Helvetischen Gesellschaft deren Mitglieder und Freunde in der Berghütte des Griechischen Alpenclubs auf dem 1300 m hohen Mont Parnès ein, wo zur Feier des 1. August für heimatliche Atmosphäre gesorgt worden war. Eine besondere Attraktion bildete das auf einer benachbarten Wiese organisierte Armbrust- und Luftpistolen-Schiessen.

Zur offiziellen Feierstunde versammelten sich die Teilnehmer vor der Hütte zur Begrüssung durch den Präsidenten H. Baumann und der nachfolgenden kurzen, aber inhaltsvollen, auf Schweizerdeutsch gehaltenen Ansprache des schweizerischen Botschafters W. Bossi, der auf die Probleme unserer Zeit und die wichtige Rolle hinwies, die allen Auslandschweizern heute mehr denn je als Vertreter ihrer Heimat zufällt. Anschliessend verlas Botschafter Bossi in französischer Sprache die Botschaft des Bundespräsidenten, gefolgt vom Abspielen der schweizerischen und griechischen Nationalhymnen.

In der in den schweizerischen Farben festlich geschmückten Berghütte fand der gelungene Abend bei einem einfachen Nachtessen in guter Stimmung seinen Abschluss. Die Wiedereröffnung des «Foyer Suisse» zur Wintersaison erfolgt am 22. Oktober. Nichtmitglieder, die an den Veranstaltungen der Gruppe Athen der Neuen Helvetischen Gesellschaft interessiert sind, können sich zur Registrierung ihrer Adressen zwecks Zustellung der Veranstaltungsprogramme direkt mit dem Präsidenten, Herrn

H. Baumann, rue Voulis 22, Athen, oder der Sekretärin, Frau M. Trikeriotou - Hallauer, rue Narkissou 12, Neon Iraklion-Athen, in Verbindung setzen.

Culte réformé

Nous informons tous les protestants d'Athènes, francophones ou non, qu'ils ont la possibilité, s'ils le désirent, de participer une fois par mois à un culte réformé célébré en français. Pour tous renseignements, s'adresser à:

Monsieur Jean-Jacques Richard
Odhos Ephtalioti 17
Néo Psychiko - Athènes
Téléphone 67 19 277
(le matin jusqu'à 14 h 30)

Cours de danses populaires grecques

A la demande de plusieurs personnes seront organisés, si les inscriptions sont suffisamment nombreuses, des cours de danses populaires grecques; ceux-ci seront donnés par un professeur de danse grec. Renseignements et inscriptions auprès de:

Monsieur Jean-Jacques Richard
Odhos Ephtalioti 17
Néo Psychiko - Athènes
Téléphone 67 19 277
(le matin jusqu'à 14 h 30)

Afrique/Afrika

Aucune des douze sociétés suisses de ce continent, pas plus d'ailleurs que les représentations officielles, n'ont fait parvenir des nouvelles. Veuillez envoyer au soussigné votre partie rédactionnelle d'ici au **13 octobre 1975** pour le numéro de décembre.

Lucien Paillard
Secrétariat des Suisses
de l'étranger, Alpenstrasse 26
case postale, CH-3000 Berne 16

Asie/Asien

New Delhi

«Henri Honegger, le célèbre violoncelliste suisse, et les «Solistes de Genève», parmi lesquels son épouse, ont donné, à la fin d'une tournée de cinq semaines en Asie, six concerts en Inde, soit à Bombay, Poona et La Nouvelle-Delhi pour les trois derniers récitals. Les «Solistes de Genève» y ont remporté un franc succès et leurs concerts ont été salués par d'élogieuses critiques.

Se trouvant à Delhi le 1^{er} août, ils ont ainsi pu prendre part à la réception que l'ambassadeur et M^{me} Etienne Suter avaient organisée à la résidence à l'occasion de la Fête nationale et rencontrer les nombreux compatriotes et autres amis de la Suisse qui s'y trouvaient réunis.

Bombay

*Solidarity Fund
for the Swiss Abroad
Instructions for payment
to the members in India*

All members of the Solidarity Fund living in India (either within the consular jurisdiction of New Delhi or Bombay) are requested to pay



– *Que pensez-vous du nouveau chef?*

– *Was denkst du vom neuen Chef?*

their entire deposits in Rupees to the

Consulate General of Switzerland
«Manek Mahal»
90 Vir Nariman Road
Bombay 400 020

As a special incentive and encouragement to those who have not yet joined the Fund for one reason or another, it may be pointed out that the full amount of their contributions can now be paid in Indian Rupees to the above address. This arrangement also applies to Swiss ladies married to Indian nationals.

The Embassy in New Delhi and the Consulate General in Bombay will be glad to give any further information that may be required in this matter and sincerely hope that in view of the above many more compatriots will join the fund.



1. August in Hong Kong

Wir hatten Glück: noch am Morgen unseres Nationalfeiertages ging ein heftiges Gewitter über Hong Kong nieder und wir fragten uns besorgt wie wir wohl den Abend instrockne bringen könnten – doch Petrus war uns gnädig gesinnt und liess am Nachmittag die Sonne scheinen über der malerischen Landzunge Shek-O, wo wir im Golfclub unsere Party abhalten wollten. An dieser Stelle sei Leo Weiss unser herzlicher Dank ausgesprochen; ohne sein grosszügiges Anerbieten wären wir kaum in der Lage gewesen, an einem so herrlich gelegenen Ort zu feiern. Um 19 Uhr trafen nach und nach über 200 unserer Landsleute und geladenen Gäste ein, die bald darauf mit Erfrischungen und Würstchen vom Grill bewirtet wurden. Von besonderer Attraktion war die Tombola, die in manchem nicht nur die verborgene Spielernatur er-

**Veillez envoyer au soussigné votre partie
rédactionnelle
pour le numéro de décembre d'ici au**

27 octobre 1975

Lucien Paillard, Secrétariat des Suisses de l'étranger, Alpenstrasse 26, case postale, CH-3000 Berne 16.

weckte, sondern auch einen echten Anreiz ausübte – viele uns wohlgesinnter Firmen hatten grosszügige Preise gestiftet und den edlen Spendern sei hiermit herzlich gedankt. Für gute Stimmung sorgte ein unermüdlicher «diskjockey», welcher – believe it or not – doch hin und wieder eine urchige Ländlerplatte auflegte. Ein leichter Abendwind vom Meer half den ausgezeichneten Weisswein mit kühlem Kopf und klarem Geist zu geniessen, und wer trotzdem die sommerliche Wärme spürte schloss sich dem mutigen Grüppchen an, das (samt Brille, Brieftasche und Bekleidung) nach Mitternacht im Schwimmbaden ein kühlendes Bad nahm.

Das «bonfire», das unser «Feuer-

Hirte» so kunstgerecht auf den Felsen am Wasser zu entfachen verstand, war für jedermann ein prächtiges Schauspiel und erhellte im weiten Umkreis lange die nächtliche Landschaft.

Der weite und kurvenreiche Heimweg konnte glücklicherweise auf halber Strecke unterbrochen werden: bei einem ausgezeichneten Mehlsuppen-Imbiss, so echt organisiert von unseren Köchen im Repulse Bay Hotel.

Sicher werden alle den 1. August nicht nur als einen gelungenen Abend anlässlich unseres Nationalfeiertages in Erinnerung behalten, sondern auch als eine willkommene Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit Freunden zu treffen. (US)



Vati, wer sagte dir, wie du fahren musst, bevor du verheiratet warst?

Dis 'pa, qui te disait comment tu devais conduire avant que tu sois marié?